

Veränderung der Gehirnaktivität im EEG und fMRT von gesunden Probanden nach Schlaganfall - Akupunktur im Vergleich zu Kontrollinterventionen

Zusammenfassung:

Mit Hilfe von Elektroenzephalografie (EEG) und funktioneller Magnetresonanztomografie (fMRI) sollen die Veränderungen der Gehirnaktivität von gesunden Probanden nach Applikation einer in China bei Schlaganfall häufig angewendeten Akupunktur (XNKQ-Akupunktur) im Vergleich zu drei Kontrollinterventionen evaluiert werden

24 Studienteilnehmer sollen jeweils an insgesamt vier Tagen untersucht werden. An jedem der Untersuchungstage werden 5 Akupunkturnadeln in die Haut eingestochen und jeweils davor und danach die Hirnaktivität untersucht.

Mittels EEG soll die Aktivität der Hintergrundrhythmen (Mu-alpha und Beta), und mit Hilfe der fMRT sollen funktionale neuronale Netzwerke untersucht werden.

Die Messungen für die Studie werden am Center for Cognitive Neurosciences Berlin (CCNB) der Freien Universität Berlin durchgeführt.

Projektleitung:

Prof. Witt

Projektkoordination:

Dr. Pach

Wissenschaftliche Mitarbeit:

Till Nierhaus, MPI Leipzig sowie CCNB

Chang Yinghui

Liu Bin

Datenmanagement:

Icke

Studiensekretariat:

Eden

Bartsch

Projektdauer:

2015-2016

Projektstand:

Auswertungsphase

Förderung:

Investigator Initiated Trial

Publikationen: